

und reis'te am 26. April 1521 von Worms mit dem Bewusstseyn ab, dass er Gott und Jesum durch einen heldenmüthigen Glauben geehrt habe.

## 21. Luther auf der Wartburg.

Friedrich der Weise sah voraus, dass Luther in Sicherheit gebracht werden müsse, um sein Leben vor den mächtigen Widersachern zu schützen. Als daher Luther am 4. Mai 1521 bei dem Schlosse Altenstein, im Meiningschen sich befand, so ward er von 2 Rittersn im Walde aufgehalten, aus dem Wagen zu steigen genöthigt, als ein Ritter angekleidet, und auf das feste Schloss Wartburg bei der Stadt Eisenach gebracht. Jene Edelleute waren Johann von Berlepsch, Aufseher des Schlosses Wartburg, und Burkhard Hund, Besitzer des Schlosses Altenstein. // Noch jetzt zeigt man die Buche, wo diess vorfiel, und sie ist unter dem Namen der Luthersbuche bekannt. | Alle jene Vorkehrungen erfolgten auf den geheimen Befehl des Churfürsten. Luther lebte auf der Wartburg als ein gefangener Edelmann; er kleidete sich in Rittertracht, ging gepanzert, gestiefelt und gespornt, trug seinen Reiterbart und hiess Junker Görge. Niemand wusste etwas von ihm; nur einige seiner Freunde erfuhren seinen Aufenthaltsort. Friedrich der Weise hatte Alles so kommen sehen, wie es wirklich erfolgte. Denn noch in demselben Monate erschien das Wormser Edikt, oder die kaiserliche Reichsacht gegen Luther. // In diesem Verdammungsurtheile schalt man ihn einen in Menschengestalt verkleideten Teufel, und es ward Jedermann untersagt, ihn in seinem Hause aufzunehmen, oder ihm Speise und Trank zu reichen. // Während man ihn so verfolgte, und seine Gegner die Hoffnung hatten, er sey schon getödtet, arbeitete er in seiner Einsamkeit sehr fleissig. Zwar musste er zuweilen an den Jagden in der Umgegend Antheil nehmen; aber weil er die Jagd blos für müssige Leute geeignet fand, so schrieb er mehre Bücher, welche sein angefangenes Werk förderten. Die wichtigste Arbeit blieb jedoch die, dass er die deutsche Uebersetzung